

## **GELSENWASSER-KONZERN**

### **ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ZWEITEN HALBJAHRES 2023**

#### **WASSERABSATZ LEICHT GESUNKEN**

Der Wasserabsatz des Gelsenwasser-Konzerns lag im Zeitraum Januar - September 2023 mit 164,8 Mio. m<sup>3</sup> um 8,7 Mio. m<sup>3</sup> unter dem Wert der ersten drei Vorjahresquartale. Der Rückgang entfällt mit 3,2 Mio. m<sup>3</sup> auf Industrie- und Gewerbekunden, mit 2,9 Mio. m<sup>3</sup> auf benachbarte Versorgungsunternehmen und mit 2,6 Mio. m<sup>3</sup> auf Haushaltskunden.

#### **ERDGASABSATZ GESUNKEN**

Der Gasabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im Berichtszeitraum gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 17,9 TWh auf 40,0 TWh gesunken. Der Absatzrückgang entfällt mit 17,4 TWh größtenteils auf die Zentrale Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG. Der Rückgang ist auf eine geänderte Beschaffungsstrategie zurückzuführen, die zu einem geringeren Handelsvolumen führte. Der Endkundenvertrieb verzeichnete einen Absatzrückgang um insgesamt 0,5 TWh.

#### **STROMABSATZ GESUNKEN**

Der Stromabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist in den ersten neun Monaten 2023 um 4.914 Mio. kWh auf 4.509 Mio. kWh gesunken.

Die Minderabgabe entfällt infolge geringerer Handelsaktivitäten nahezu ausschließlich auf die Zentrale Strombeschaffung der GELSENWASSER AG (-4.882 Mio. kWh). Der Rückgang im klassischen Vertriebsgeschäft (-32 Mio. kWh) betrifft zum größten Teil Tarifkunden.

#### **UMSATZERLÖSE GESUNKEN**

Die Umsatzerlöse verminderten sich um 7.397,7 Mio. € bzw. 71,5 % auf 2.952,5 Mio. €. Zurückzuführen ist dieser starke Rückgang sowohl auf niedrigere Marktpreise an den Spotmärkten für Strom und Gas als auch auf geringere abgesetzte Energiemengen.

Dabei haben sich die Erlöse aus dem Gasverkauf um 5.402,8 Mio. € auf 2.090,4 Mio. € vermindert. Die Erlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 2.048,2 Mio. € ab und belaufen

sich auf 539,4 Mio. €. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf erhöhten sich um 12,8 Mio. € auf 193,6 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen, i. W. aufgrund deutlich höherer Erlöse aus Netzentgelten, um 40,5 Mio. € auf 129,1 Mio. €.

## ERGEBNIS GESTIEGEN

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern liegt mit 92,1 Mio. € um 17,1 Mio. € über dem Ergebnis der ersten drei Quartale des Vorjahres. Die Ergebnisverbesserung resultiert vor allem aus den gestiegenen Erlösen aus Netzzugangsentgelten und dem Wasserverkauf. Die deutlich geringeren Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft sowie Erträge aus der Bewertung der offenen Waretermingeschäfte wurden durch entsprechend gesunkene Bezugs- und Bewertungsaufwendungen kompensiert. Ergebnismindernd wirkten höhere Abschreibungen, gestiegene Aufwendungen aus der Netznutzung sowie das verschlechterte Finanzergebnis infolge gesteigener Zinsaufwendungen.

## AUSBLICK

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, insbesondere wegen der schwer vorhersehbaren Entwicklungen und Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und des Nahostkonflikts. Die anhaltende Energiekrise kann in Abhängigkeit der Witterung unverändert zu einer möglichen Gasmangellage und somit wieder zu volatilen Energiepreisen führen. Es ist dagegen weiterhin nicht auszuschließen, dass die Ergebnisverbesserung in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum Budget im Gesamtjahr zu einem höheren Ergebnis führen kann. Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 nach wie vor ein Konzernergebnis vor Ertragsteuern auf dem Niveau des budgetierten Ergebnisses von 96,8 Mio. € mit einer Schwankungsbreite in beide Richtungen im zweistelligen Prozentbereich.

Gelsenkirchen, 14. November 2023

GELSENWASSER AG  
Der Vorstand

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider